Städtische Realschule zu Graudenz.

XI. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1898/99

erstattet vom

Direktor M. Grott.

GRAUDENZ.
Druck von Gustav Röthe's Buchdruckerei.
1899.

1899. No. 49.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule													Vorschule				
	IO	IM	IIO	IIM	IIIO	IIIM	IVO	IVM	VO	VM	VIO	VIM	Sa.	1O	1M	2.	3.	Sa.
Religion (ev.)	2		2		2		2	2	2	2	3	3	20	2	2	2	2	8
Deutsch und Geschichtserzähl	3	3	3	3	3	3	4	4	4 1	4 1	4 1	4 1	46	8	8	8	9	33
Französisch	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	70					
Englisch	4	4	4	4	5	5							26					
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2					16					
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24	1	1	1*	2*	5
Rechnen u. Mathem.	5	5	5	5	6	6	6	6	4	4	5	5	62	6	6	6	6	24
Naturbeschr.			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20†					
Naturlehre	5	5	2	2									14					
Schreiben							2	2	2	2	2	2	12††	3	3	2		8
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			20					
Linearzeichnen				2**	2	2							6					
Summa	30	30	30	32	32	32	28	28	25	25	25	25		20	20	19	18	
Kathol. Religion	2						2						4	2				2
Jüd. Religion	2						2						4	2				2
Singen 1. Kl: Sopran u. Alt	1																	
Singen 1. Kl: Tenor u. Bass	1																	
Singen 1. Kl: Gem. Chor	1																	
Singen II. Kl.									2		2		††† 7	1		1		2
Turnen	3		3		3		3		3		3			2		2		4
	1												*** 19					

Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden 370 + 88 = 458

*) Anschauungsunterricht.

**) seit October 1898.

Hierzu †) im Sommer Excursionen, †† 2 Std. Stenographie, †††) 2 Std. musikalische Übungen.

***) im Sommer 4 Std. Spiele.

B 1. Übersicht der Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sommer-Semester 1898.

№	Lehrer	Ordinariat	Realschule I. O	I. M	II. O	II. M	III. O	III. M	IV. O	IV. M	V. O	V. M	VI. O	VI. M	Vorschule 1. O	1. M	2.	3.	Stunden
1	**Grott**, Direkt.		5 Mathem.	2 Physik								6 Französ.							13
2	**Elten**, Oberl.		4 Englisch					6 Französ.						6 Französ. 4 Deutsch					20
3	**Hugen**, „	V O					6 Französ.		4 Gesch. u. Erdkunde		6 Französ 4 Deutsch								20
4	**Eggert**, „	I O	2 Religion (I O + M) 4 Gesch. u. Erdkunde		4 Gesch. u. Erdkunde	3 Deutsch	2 Gesch.		4 Deutsch		2 Religion								21
5	**Miehlke**, „	II O	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religion (II O + M) 3 Deutsch 2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Religion 2 Zeichnen	4 Deutsch 2 Zeichnen									23
6	**Böhme**, „	IV M			4 Englisch	6 Französ.			6 Französ.	6 Französ.									22
7	**Ziesemer**, „		3 Deutsch				3 Deutsch	5 Englisch			2 Erdk. 1 Gesch.	2 Religion	2 Erdk. 1 Gesch.	2 Erdk. 1 Gesch.					22
8	**Manstein**, „	I M	5 Französ.	3 Deutsch 4 Englisch	6 Französ.					2 Gesch.									20 u. Bibliothek
9	**Reimer**, „			5 Französ.		4 Englisch	2 Religion (III O + M) 5 Englisch	3 Deutsch					3 Religion						22
10	**Böhm**, w. Hilfsl.	II M			5 Mathem. 4 Naturl.	5 Mathem. 4 Naturl.							5 Rechn.						23
11	**Dr. Klotz** „	IV O	5 Naturl.	3 Chemie				2 Naturl. 2 geometr. Zeichnen	6 Mathem. 2 Naturl.										20 + 2 Exkurs. u. phys. Samml.
12	**Kronke** „	III M		5 Mathem.			2 geometr. Zeichnen	6 Mathem			4 Rechn. 2 Naturl.		2 Naturl.						21 + 2 Stenographie
13	**Dr. Tümmler**, wiss. Hilfsl.	III O					2 Erdk. 6 Mathem. 2 Naturl.			6 Mathem 2 Naturl. 2 Erdk.									20 + 2 Exkurs. u. natw. Samml.
14	**Dr. Remus**, dto.	VI O		4 Gesch. u. Erdkunde		4 Gesch. u. Erdkunde		4 Gesch. u Erdkunde		2 Religion			6 Französ. 4 Deutsch						24
15	**Knaust**, L. d. R.	V M						2 Zeichnen				4 Rechn. 2 Naturl.	2 Singen (VI O + M)		1 Singen (1. O + M) 6 Rechn. 1 Hmtk.	1 Hmtk.	1 Singen	2 Relig. 2 Ansch.	24
16	**Filarski**, „	VI M	3 Turnen (I O + M); 1 Vorturnen (I–IV)		3 Turnen (II O + M)		3 Turnen (III O + M)		3 Turnen (IV O + M)				2 Schreib.	5 Rechn. 2 Schreib. 2 Naturl.					24 + 2 Spiele
17	**Lange**, „	VII O							2 Schreib.	2 Schreib.		2 Schreib.			2 Turnen (1. O + M) 8 Dtsch 3 Schrb		2 Turn. 6 Rechn.		27
18	**Dombrowski**, Vorschullehr.	VII I					2 Zeichnen				2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Zeichn.				6 Rechn.	2 Relig. 8 Dtsch. 1 Ansch. 2 Schrb.		27
19	**Dörk**, dto.	VII M										2 Erdk.	3 Turnen (VI O + M)	3 Religion		2 Relig. 8 Dtsch. 3 Schrb.		6 Rechn.	27 + 2 Spiele
20	**Görke**, dto.	IX	3 Singen (I–IV)								3 Turnen (V O + M) 2 Singen	5 Deutsch			2 Relig.			9 Dtsch.	24 + 2 Musik + 2 Spiele
21	**Gronau**, Vikar.		2 katholische Religion (I–III)						2 katholische Religion (IV–VI)						2 katholische Religion (Vorschule)				6
22	**Dr. Rosenstein**		2 jüdische Religion (I–III)						2 jüdische Religion (IV–VI)						2 jüdische Religion (Vorschule)				6
	Summa		35	35	35	35	35 + 2	35 + 2	33	33	30	30	30	30	23	23	22	19	

B 2. Übersicht der Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Winter-Semester 1898/99.

№	Lehrer	Ordinarius	Realschule I. O	I. M	II. O	II. M	III. O	III. M	IV. O	IV. M	V. O	V. M	VI. O	VI. M	Vorschule 1. O	1. M	2.	3.	Summa
1	**Grott**, Direkt.		5 Mathem.	2 Physik						6 Französ.									13
2	**Elten**, Oberl.		4 Englisch	5 Französ.	4 Englisch							6 Französ.							19
3	**Hugen**, "	VO					6 Französ.		4 Gesch. u. Erdkunde		4 Deutsch 6 Französ								20
4	**Eggert**, "	IO	2 Religion (I. O u. M) 4 Gesch. u. Erdkunde		3 Deutsch 4 Gesch. u. Erdkunde	3 Deutsch	2 Gesch.				2 Religion								20
5	**Miehlke**, "	IVM	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religion (II. O u. M) 2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Religion 4 Deutsch	4 Deutsch 2 Zeichnen									22
6	**Böhme**, "	IIM				6 Französ.			6 Französ.					4 Deutsch 6 Französ.					22
7	**Ziesemer**, "		3 Deutsch				3 Deutsch	5 Englisch			1 Gesch. 2 Erdk.		3 Religion 2 Erdk.	1 Gesch. 2 Erdk.					22
8	**Manstein**, "	IM	5 Französ.	3 Deutsch 4 Englisch	6 Französ.					2 Religion									20 u. Bibliot.
9	**Reimer**, "	IIIM				4 Englisch	2 Religion (III. O u. M) 5 Englisch	3 Deutsch 6 Französ.				2 Religion							22
10	**Böhm**, w. Hilfsl.	II O			5 Mathem. 4 Naturl.	5 Mathem 4 Naturl.							5 Rechn.						23
11	**Dr. Klotz** "	IVO	5 Naturl.	3 Chemie		2 geom. Zeichnen		2 Naturl. 2 geometr. Zeichnen	6 Mathem. 2 Naturl.										22 u. phys. Samml.
12	**Kronke** "			5 Mathem.			2 geometr. Zeichnen	6 Mathem			4 Rechn. 2 Naturl.		2 Naturl.						21 u. 2 Stenographie
13	**Dr. Tümmler**, wiss. Hilfsl.	IIIO					2 Erdk. 6 Mathem. 2 Naturl.			2 Gesch. 2 Erdk. 6 Mathem 2 Naturl.									22 u. natw. Samml.
14	**Dr. Remus**, dto.	VI O		4 Gesch. u. Erdkunde		4 Gesch. u. Erdkunde		4 Gesch. u Erdkunde					5 Deutsch 6 Französ.						23
15	**Knaust**, L. d. R.	VM						2 Zeichnen				4 Rechn. 2 Naturl.	2 Singen (VI. O u. M)		6 Rechn. 1 Singen (1. O u. M)	1 Hmtk.	1 Ansch. 1 Singen	2 Relig. 2 Ansch.	24
16	**Filarski**, "	VIM	3 Turnen (I. O u. M) 1 Vorturnen (I.–IV.)		3 Turnen (II. O u. M)		3 Turnen (III. O u. M)		3 Turnen (IV. O u. M)				2 Schreib.	5 Rechn. 2 Naturl. 2 Schreib.			2 Turn.		26
17	**Lange**, "	VIIO							2 Schreib.	2 Schreib.		2 Schreib.			2 Turnen (1. O u. M) 8 Dtsch. 1 Hmtk. 3 Schrb		6 Rechn.		26
18	**Dombrowski**, Vorschullehr.	VIII					2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Schreib. 2 Zeichn.					6 Rechn.	2 Relig. 8 Dtsch. 2 Schrb.		26
19	**Dörk**, dto.	VIIM										2 Erdk.	3 Turnen (VI. O u. M)	3 Religion		2 Relig. 8 Dtsch. 3 Schrb.		6 Rechn.	27
20	**Görke**, dto.	IX	3 Singen (I.–IV.)								3 Turnen (V. O u. M) 2 Singen (V. O u. M)	5 Deutsch 2 Zeichn.			2 Relig.			9 Dtsch.	26 u. 2 Musik
21	**Gronau**, Vikar.		2 katholische Religion (I.–III.)						2 katholische Religion (IV.–VI.)						2 katholische Religion (Vorschule)				6
22	**Dr. Rosenstein**		2 jüdische Religion (I.–III.)						2 jüdische Religion (IV.–VI.)						2 jüdische Religion (Vorschule)				6

C. Übersicht
über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Erste Klasse.

Ordinarien: im Ostercötus Oberlehrer Eggert, im Michaeliscötus Oberlehrer Manstein.

Religionslehre: 2 St. w. (IO und IM combiniert) Eggert. Das Evangelium Matthäi wurde zum grössten Teile gelesen und erklärt, ebenso die Apostelgeschichte bis zum 13. Kap.; daran schloss sich eine kurze Darstellung der Kirchengeschichte bis zur Reformation. Es wurden behandelt: Das Leben der ersten Christen, die Ausbreitung der christlichen Kirche durch die Wirksamkeit des Apostels Paulus, die Zeit der Verfolgungen, der Sieg des Christentums unter Konstantin dem Grossen, Arius, Pelagius, Augustinus, die Entstehung der Klöster und die Vorläufer der Reformation. Die Reformationsgeschichte wurde wiederholt. Kirchenlieder, Psalmen, Sprüche und der Katechismus kamen ebenfalls zur Wiederholung. Das fünfte Hauptstück wurde erklärt.

Deutsch: 3 St. w. IO Ziesemer, IM Manstein. Die bedeutendsten Dichter der zweiten klassischen Literaturperiode und der Befreiungskriege werden besprochen, früher gelernte Gedichte wiederholt, einige neue dazu gelernt Das Wesentlichste über die verschiedenen Dichtungsarten und Versmasse wird wiederholt. Dispositionsübungen. 10 Aufsätze und 2 freie Arbeiten. — Lektüre: In IO. Hermann und Dorothea. — Maria Stuart. — Minna von Barnhelm. — Der Erbförster. — In IM. Minna von Barnhelm. Ernst von Schwaben. — Hermann und Dorothea. — Wilhelm Tell. — Privatlektüre: In IO. Wilhelm Tell. — Götz von Berlichingen. — Jungfrau von Orleans. — In IM. Wallenstein. — Macbeth. — Götz von Berlichingen. — Nathan der Weise. — Ekkehard. — Aufsatzthemata: In IO. Das Gold. — Das Besitztum des Wirtes zum goldenen Löwen (Klassenarbeit aus Hermann und Dorothea). — Arnold von Melchthal. — Nicht der ist in der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben (Klassenaufsatz). — Was hat den Ritter Paulet bewogen, die Bewachung der Maria Stuart zu übernehmen? — Götz von Berlichingen vor dem Rate zu Heilbronn. — Die Gastfreundschaft (Klassenaufsatz). — Just. — Das Herz gefällt mir nicht, das streng und kalt sich abschliesst in den Jahren des Gefühls. — Die Schlacht bei Königgrätz (Prüfungsaufsatz). — In IM. Welche Ereignisse führen die sogenannte Neuzeit herbei? — Wallenstein und Macbeth. — Minna von Barnhelm (Klassenarbeit). — Mein künftiger Beruf, seine Anforderungen und meine Gründe für seine Wahl. — Tellheim in Lessings Minna von Barnhelm (Prüfungsarbeit). — Friedrich der Grosse als Kronprinz. — Der Wirt zum goldenen Löwen nach dem ersten Gesange von Hermann und Dorothea. — Meine Heimat (Klassenarbeit). — Die Zunge, das wohlthätigste und verderblichste Glied. — Wilhelm Tell und Johannes Parricida (Klassenarbeit). — Kleine Arbeiten: In IO. Baumgartens Rettung durch Tell. — Der Wirt in „Minna von Barnhelm". — In IM. Mein Lebenslauf. — Das väterliche Haus Hermanns.

Französisch: 5 Std. w. IO Manstein, IM Elten. Die Syntax des Artikels, des Adjektivs und Adverbs, der Fürwörter und wichtigsten Präpositionen wurde nach „Plötz-Kares, Sprachlehre" §§ 80—132 zur Anschauung gebracht und nach dem Übungsbuch III befestigt. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. — Lektüre: Thiers, Expedition d'Egypte. — Maistre, La jeune Sibérienne. — Kleine Arbeiten: In IO. Hippolyte's Tod. — Die Person und Lebensgewohnheiten Karls des Grossen. — Die Preisbewerbung an der Sorbonne. — In IM. Der Zug Bonaparte's nach Kairo. — Charakterskizze der Prascovie.

Englisch: 4 Std. w. IO Elten, IM Manstein. Der Lehrstoff aus Plate I (L. 51 bis 66) wurde beendet, Wiederholung ausgewählter Abschnitte aus der Grammatik und Syntax. Gelernt wurden: The Burial of Sir John Moore, by Wolf; John Barleycorn, by R. Burns. — Lektüre: Marryat, The Settlers in Canada.

— Massey, In the Struggle of Life. — Kleine Arbeiten: In IO. Die Verhältnisse der Familie Campbell, ehe ihr das Erbe zufiel. — Welche Gründe führten Werner nach England? — In IM. Wodurch wurde Mr. Campbell veranlasst, nach Canada auszuwandern? — Eine Fahrt über den Kanal nach London.

Geschichte: 2 Std. w. IO Eggert, IM Dr. Remus. Die vaterländische Geschichte wurde vom Regierungsantritte Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart fortgeführt, mit Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwickelung. — Die Geschichte der französischen Revolution wurde ziemlich eingehend behandelt. — Kleine Arbeiten: In IO. Veranlassung und Verlauf des ersten schlesischen Krieges. — Die Kämpfe um Metz und deren Folgen. — In IM. Die Schlacht bei Gravelotte. — Napoleon in Egypten.

Erdkunde: 2 Std. w. IO Eggert, IM Dr. Remus. Die Länder Europas wurden eingehend wiederholt, und im letzten Quartal wurde das Wesentlichste aus der mathematischen Erdkunde durchgenommen. — Kleine Arbeiten: In IO. Die lombardische Tiefebene. — Gebirge in den deutschen Kronländern Österreichs. — In IM. Die Pässe der Alpen. — Bedeutung Russlands für Europa.

Mathematik: 5 Std. w. IO der Direktor, IM Kronke. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten und Wortgleichungen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Allgemeine Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks nach den Kongruenzfällen. — Harmonische Teilung und Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Dreieckskonstruktionen mit Anwendung der Schwerlinien, Winkel-halbierenden, der Radien des In- und Umkreises, wie sie in „Borth, geometrische Konstruktionsaufgaben", S. 47–57 angegeben sind. Berechnungen von einfachen Körpern, d. h. ihrer Linien, Flächen und Inhalte. — Die wichtigsten Sätze über Ebenen und Graden nach „Schmehl, Geometrie", S. 138—179. Vierteljährlich zwei grössere Klassenarbeiten. — Prüfungsaufgaben. Michaelis 1898: $5x^2 + 9y^2 - 14xy + 11x - 19y = 18; 6x - 11y = 3$. Von einem Dreieck sind bekannt die 3 Seiten a = 373 cm, b = 277 cm, c = 390 cm. Wie gross sind die Radien $\varrho_a, \varrho_b, \varrho_c$ der diesem Dreieck anbeschriebenen Kreise? — Ein cylindrisches Gefäss mit kreisförmigem Boden ist mit Wasser gefüllt, und zwar steht dasselbe in dem Gefäss bis zur Höhe h = 54 cm. In dieses Gefäss wird eine gerade, reguläre, sechsseitige Pyramide geworfen, die in dem Wasser ganz untertaucht. Wie gross ist die Oberfläche derselben, wenn der Radius des Bodens r = 26 cm ist, das Wasser nach dem Hineinwerfen der Pyramide bis zur Höhe h = 70 cm gestiegen ist und die Höhe der Pyramide sich zur Grundkante wie 8 : 5 verhält? — Ostern 1899: Von einem Dreieck ist eine Schwerlinie, die Differenz der nicht getroffenen Seiten und der von diesen eingeschlossene Winkel gegeben. Das Dreieck ist zu konstruieren und für a—b = 18,36 cm, t_c = 95,86 cm, ϑ = 75°,38 zu berechnen. — Zwei Kapitalien, von denen das eine um 1000 Mark grösser ist als das andere, waren zu $5\frac{1}{4}$ % und zu $4\frac{1}{3}$ % 14 Jahre hindurch auf Zinseszins verliehen und auf 26518 Mark zusammen angewachsen Wie gross war jedes? — In einem Kegel verhält sich die Seite zum Grundradius wie 7 : 4. Die Oberfläche des Kegels ist O. Wie gross ist die Kante eines regulären Tetraeders, welches mit der Umkugel des Kegels gleichen Inhalt hat? O = 72,5835 qm.

Naturlehre: Physik 2 Std. w., Chemie 3 Std. w. IO Dr. Klotz, IM Physik: der Direktor, Chemie Dr. Klotz. Wiederholung und Erweiterung der Mechanik, Optik, Akustik, Kalorik. — Grundbegriffe der Chemie, Metalloide, Atomlehre, Krystallographie, die wichtigsten Leicht- und Schwermetalle, stöchiometrische Rechnungen, einiges aus der organischen Chemie. — Besichtigt wurden die städtische Gasanstalt, die Zuckerfabrik Melno, die Druckerei des Geselligen und eine Lokomotive. — Kleine Arbeiten: In IO. Die Bedeutung des Sauerstoffs im Haushalt der Natur. — Der Phosphor. — In IM. Kaolin und Porzellan. — Bestimmung der Schwingungszahlen der Töne.

Zeichnen: 2 Std. w. Miehlke. Linearzeichnen nach „Witt", Heft I und II. Geometrisches Darstellen von Körpern in verschiedenen Ansichten mit Schnitt und Abwickelung, belebt durch Sepiaauftragungen. Es werden Flach- und Gypsornamente gezeichnet und schattiert. Versuche mit Farbenanlage werden gemacht.

Aus den Pensen der andern Klassen soll aus Ersparnisrücksichten nur das angegeben werden, was sich in dem Ostern 1897 abgedruckten Lehrplan geändert hat.

1. **Englisch:** Seit Ostern 1898 ist eingeführt „Kurzgefasstes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache von Dubislav und Bök". Die Verteilung des Lehrstoffs ist, wie folgt, beabsichtigt: Für Klasse III. Abschnitt 1—21 und einige Abschnitte aus den Stoffen für Sprechübungen. Grammatik die allgemeine Formenlehre mit Ausschluss der unregelmässigen Verben § 1—61. Gelernt werden „Our home is the ocean". — „My heart's in the Highlands." — „Rule Britannia." — Klasse II. Abschnitt 22—26. — Sprechübungen. — Syntax des Verbs, Artikels, Substantivs und Adjectivs mit den dazu gehörigen Übungen. Gelernt werden „The last

Rose of Summer.“ — „Ye Mariners of England.“ — „John Barleycorn.“ — Klasse I. Syntax des Pronomens, Adverbs, der Präpositionen und Conjunctionen. Wiederholungen. Sprechübungen. Gelernt werden „Mercey.“ — „The Burial of Sir John Moore.“ — „Vision of Belshazzar.“

Die Lektüre für die einzelnen Klassen wird jährlich neu bestimmt.

2. **Geometrisches Zeichnen:** Nachdem seit Ostern 1898 ein Zeichensaal eingerichtet ist, wurde mit dem gebundenen Zeichnen begonnen. Es ist durchgenommen in Klasse III, 2 St. w. Ostercötus Kronke, Michaeliscötus Dr. Klotz. Zeichnen ebener Figuren mit engem Anschluss an das planimetrische Pensum der Quarta und Unter-Tertia mit Einschluss der regulären Vielecke. Erklärung des Horizontal- und Proportionalitätsmassstabes und Anwendung auf einfache ebene Figuren. Übung im Herstellen krummliniger Gebilde wie Elipse, Schrauben-, Schneckenlinien u. s. w. — Klasse IIM (seit Michaelis 1898). 2 St. w. Dr. Klotz. Projectivische Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Stellungen und Netzabwickelungen, besonders vom Würfel, dem Prisma, der Pyramide, dem Kegel, der Kugel und dem Cylinder mit Schraubengewinden.

3. **Turnen:** Vorschule. 2 St. w. Vorbereitende Übungen: Aufstellung in Stirnreihe, Flankenstellung und im Kreise; Verbindung der Gereihten durch Fassungen; Grundstellung, Stampftritt und Handklappen, Oeffnen und Schliessen der Reihen durch Vorwärts- und Rückwärtsgehen; Neben- und Hinterreihen in Zweierreihen; Drehungen um die Längenachse des Körpers aus der Grundstellung; Marschieren im Gleichtritt; Umzug der Flankenreihe verbunden mit Handklappen, Stampfen und zuletzt mit Gesang einfacher bekannter Marschlieder. Im Sommer kommen einfache Laufspiele dazu. Vorbereitung der Freiübungen als „Nachahmungsspiele“.

Klasse VI. 3 St. w. Oeffnen und Schliessen der Reihen durch Vorwärts-, Rückwärts- und Seitwärtsgehen zur Bildung von Staffelreihen; Vor- und Hinterreihen der Zweierreihen; Kopfbewegungen, Armstreckungen nach den fünf Grundrichtungen nach Zählen; Rumpfbeugen vorwärts, rückwärts und seitwärts; Stellungen: Schluss-, Grätsch- und Schrittstellung. Wechselspreizen, Kniebeugen und -strecken; Taktgehen im Umzug mit Handklappen, Stampfen und Gesang; Zehengang, Spreizgang, Steigegang. Ziehen der Flankenreihe zum Kreise, zur Schlangenlinie, Schneckenlinie und im Gegenzug. Scheinlauf, Wettlauf. Die einfachsten Springübungen am Freispringel, Übungen von Zweien an Schwebestangen.

Klasse V. 3 St w. Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten in der Säule; Reihungen in Dreier- und Viererreihen; Umkreisen. Verbindung von Kopfdrehen und -beugen, Armstrecken ohne Zählen. Armheben, -schwingen, -drehen und -kreisen, Kniewippen, Färsenheben und -senken, Schlusssprung an Ort, Schrittsprung, Taktgehen von Ort (vorwärts und rückwärts) in Stirnreihe mit Fassungen; Trittwechsel, Nachstellgang; Schrägzug, Schrägrückzug, Winkelzug, Durchschlängeln im Kreise; Taktgehen und -laufen an Ort im Wechsel mit Taktgehen und -laufen von Ort; Schwenkungen an Ort. Springübungen am Freispringel. Langes Schwingseil: Schreiten, Laufen und Springen über das ruhig gehaltene und über das leicht hin und her geschwungene Seil; Durchlaufen unter dem geschwungenen Seil. Tiefsprung (mässige Höhe); Schwebestangen. Auf- und Absteigen und Klettern am Steige- und Klettergerüst; einfache Hang- und Stützübungen am Reck und Barren; Knie- und Felgaufschwung am Reck, jedoch nur in Brust-, höchstens Augenhöhe; einfache Übungen an der wagerechten Leiter.

Klasse IV. 3 St. w. Wiederholung und Erweiterung der mit den Vorabteilungen durchgeübten Frei- und Ordnungsübungen; Zusammensetzungen in den Freiübungen; Schlusssprung von Ort; Spreizsprung; Seitsprung; Marschieren in Stirnreihe; Ziehen zum Stern, Bilden eines Reihenkörpers aus der einfachen Flankenreihe durch gegengleiche Winkelzüge und Umzüge; Schliessen und Rückwärtsrichten; Marschieren in Flankenreihe mit Trittwechsel; Nachstellgang vorwärts im Wechsel, schräg vorwärts; Kiebitzgang; Galopphüpfen; Gehen und Laufen in verschiedenen Richtungen; Schwenkungen in Stirnreihe; Achteldrehungen; Dauerlauf, schwierigere Uebungsaufmärsche; Stabübungen (hölzerne Stäbe). Gerätturnen: Weiteres Üben am Freispringel, langen Schwingseil, Tiefsprung, an Schwebestangen und am Schwebebaum; Hang- und Stützübungen an der schrägen Leiter und am Tau; Erweiterung der Übungen an der wagerechten Leiter; Sturmspringel, Springbock: einfache Übungen am Springkasten und den Schaukelringen; Übungen am Rundlauf. Reck: Beinthätigkeiten im Streck- und Beugehang, Griffwechsel im Hang und Schwung; Querliegehang; Übergehen aus Handhang in den Unterarmhang; Seitliegehang; Kniehang; Knie- und Felgaufschwung in grösserer Höhe; Arm- und Beinthätigkeiten im Stütz-, Quer-, Seit- und Reitsitz, Sitzwechsel; Unterarmschwung; Oberarmhang. Barren: Handlüften,

Stützeln, Armbeugen und -strecken; Beinthätigkeiten; Liegestütz; Stützschwingen, Sitz- und Sitzwechselübungen, Hangübungen: Quer-, Seit-, Sturz- und Schwimmhang; Umschwung; Kehre und Wende aus Streckstütz, Schere.

Klasse III. 3 St. w. Erweiterung der Frei- und Stabübungen durch Ausfallsstellungen (eiserne Stäbe): Laufsprung; weitere Übung und Erweiterung des Gegenzuges; Umbilden der Reihen durch Drehungen im Marsch; Gehen im Wechsel und in Verbindung mit Freiübungen; Durchkreuzen; Dauerlauf; Einübung eines Reigen. Gerätturnen: Hangeln am Paartau und an den Kletterstangen, Fahne; Schaukelsprung an den Schaukelringen. Bock: Freisprung und Hocke (quer). Reck: Durchschub und Durchzug; Nest; Übergehen aus Unterarmhang in Handhang durch Hangzucken; Kniestütz; Zugstemmen vorlings und rücklings; Felge: Umschwung rückwärts, Riesenfelgaufschwung; Flanke, Kehre, Wende aus Stand; Schwungstemme mit gebeugten Armen; Wage rücklings im Hang, vorlings im Stütz. Barren: Befestigung und Erweiterung der in der Vorabteilung durchgenommenen Übungen durch Drehungen; Brust-, Schulter- und Genickstehen; Abgrätschen vorwärts; Wage im Stütz; vorbereitende Übungen am Pferd. Vervollständigung der Übungen am Rundlauf.

Klasse II. 3 St. w. Armstossen, Armhauen; Auslage- und Ausfallstellungen; Zusammensetzung und Erweiterung der Freiübungen durch Hinzunahme der Hanteln; Stabübungen mit Ein- und Auswinden; Marschieren mit Drehungen; Übergehen aus Stirn- in Flankenreihe und umgekehrt während des Marsches. Gerätturnen: Zugstemmen an den Schaukelringen; Barrieresprung am Kasten. Reck: Unterschwung; Aufzug vorlings und rücklings; Flanke, Kehre und Wende aus Stütz; Schwungstemme mit gestreckten Armen; Kippe. Barren: Erweiterung der Übungen durch Knick- und Unterarmstütz; Einspringen und Einspreizen am Ende des Barrens. Übungen am Springpferd.

Klasse I. 3 St. w. Fortsetzung der Hantelübungen mit Hinzunahme des Ausfalls und der Auslagestellung; Erweiterungen der Übungen durch Marschieren in Stirnreihe und Abbrechen aus der Linie in Sektionskolonnen. Im Gerätturnen werden die Übungen der Vorabteilungen vervollkommnet. Daran schliessen sich die Übungen im Stabspringen und Gerwerfen, sowie an zusammengestellten Geräten an. Kürturnen.

Technische Fächer.

a) **Turnen.** Die Anstalt besuchten:

1. in der **Realschule** im S. 358, im W. 349 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 9, im W. 10	im S. 0, im W. 1
Aus anderen Gründen	im S. 8, im W. 11	im S. 0, im W. 5
Zusammen	im S. 17, im W. 21	im S. 0, im W. 6
Also von der Gesamtzahl der Schüler . . .	im S. 4,75 %, im W. 6,08 %	im S. 0 %, im W. 1,73 %

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 39, zur grössten 78 Schüler.

2. in der **Vorschule** im S. 165, im W. 150 Schüler.

Von diesen turnten in wöchentlich 4 Stunden die beiden ersten Vorschulklassen in zwei Abteilungen von im S. 70 und 49, im W. 66 und 52 Schülern, ein Schüler war befreit.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren in der Realschule (mit Ausschluss der Vorschule) für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt angesetzt: 18 Stunden. Ihn erteilten: im S. der Realschullehrer Filarski bei den Vorturnern und in der I., II., III., IV. Abtheilung. Vorschullehrer Dörk in der VI. Abteilung, Vorschullehrer Lange in der Vorschule, Vorschullehrer Görke in der V. Abteilung. Im W. der Realschullehrer Filarski bei den Vorturnern, in der I., II., III., IV. und einer Vorschulabteilung; Vorschullehrer Görke in der V. Abteilung, Vorschullehrer Dörk in der VI. Abteilung, Vorschullehrer Lange in der andern Vorschulabteilung.

Turnspiele wurden nur im Sommer Sonnabend nachmittags während zwei Stunden auf dem kleinen Exercierplatz am Schwan unter Leitung der Herren Filarski und Görke betrieben.

Zum Schwimmen wurde den Schülern Gelegenheit geboten in der Militär-Schwimmanstalt in der Weichsel und in der städtischen Badeanstalt in der Trinke. In dieser war den Schülern in den Nachmittagsstunden unter Führung eines Lehrers der unentgeltliche Besuch gestattet, wovon auch in ausgiebiger Weise Gebrauch gemacht wurde.

Unter den Schülern befinden sich 96 Freischwimmer, d. i. 26,67 pCt. sämtlicher Schüler; von diesen haben 23 das Schwimmen im letzten Jahre erlernt.

b) **Singen** in 4 Abteilungen.

Dispensiert waren in den Klassen I—IV 45 Schüler, d. h. 12,86 pCt.; in V, VI und den beiden ersten Vorschulklassen kein Schüler.

II. Verfügungen.

A. des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

6. Juni 1898. Dem Director ist durch Allerhöchsten Erlass vom 28. April d. J. der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

10. Juni 1898. Anweisung der Behandlung ansteckender Augenkrankheiten.

23. Juni 1898. Das Etatsjahr ist mit der Jahreszahl von Ostern bis zum Jahresschluss zu bezeichnen.

2. August 1898. Die Staatsgebäude haben bis zur Beisetzung des verewigten Fürsten von Bismarck halbmast zu flaggen.

15. August 1898. Der Herr Minister übersendet 4 Exemplare „Büxenstein, Unser Kaiser“ zur Verteilung als Prämien.

22. August 1898. Der Director wird zu dem diesjährigen naturwissenschaftlichen Cursus in Frankfurt a. M. einberufen.

3. November 1898. Der jährliche Bericht über die Reifeprüfungen ist stets am 1. November einzureichen.

10. Januar 1899. Die Ferien für 1899 werden, wie folgt, festgesetzt:

Ostern	vom	25. März	bis	11. April	ausschliesslich
Pfingsten	„	19. Mai	„	25. Mai	„
Sommer	„	1. Juli	„	1. August	„
Herbst	„	30. September	„	17. Oktober	„
Weihnacht	„	23. Dezember	„	9. Januar 1900	„

13. Januar 1899. Auf Allerhöchsten Wunsch wird der Anstalt 1 Exemplar „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ als Prämie für einen besonders guten Schüler übersandt.

13. Januar 1899. Neue Bestimmungen für die Ausfüllung der Personal-Notizblätter.

16. März 1899. Die Einführung des biblischen Lesebuches von Schäfer und Krebs wird genehmigt.

B. Verfügungen des Magistrats.

28. Mai 1898. Die städtische Badeanstalt wird den Schülern wie in den letzten Jahren zur Verfügung gestellt.

26. Juli 1898. Die Grundstücke zwischen der Lindenstrasse und der Trinke sind eingemeindet worden. Die dort wohnenden Schüler sind also einheimische.

12. August 1898. Der Vorschullehrer Dombrowski ist vom 20. August bis zum 1. Oktober zu einem Zeichencursus einberufen worden.

13. Dezember 1898. Den Oberlehrern wird auf Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung das Gehalt nach der Ergänzung zum Normaletat vom Jahre 1897 gezahlt.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am 19. April 1898 mit einer gemeinsamen Andacht, in welcher Herr Dr. Klotz*) als neuer wissenschaftlicher Hilfslehrer der Anstalt eingeführt wurde.

Um den Schülern die Möglichkeit zu geben, nach den Klassenausflügen am nächsten freien Tage ausruhen zu können, waren für diese der Tag vor „Himmelfahrt", der 18. Mai festgesetzt. Es regnete aber des Morgens so stark, dass nur diejenigen Klassen den Ausflug machten, welche schon am Tage vorher die Eisenbahnkarten gelöst hatten. Bald trat schönes Wetter ein, so dass diese Schüler abends gesund und heiter zurückkehrten. Die anderen Klassen gaben den Ausflug auf und fanden sich um 9 Uhr zum Unterricht in der Schule ein. Sie machten bei günstigem Wetter am 6. Juni ihren Ausflug. — Am 15. Juni feierte die Anstalt in hergebrachter Weise das Turnfest in Mischke. Da das Wetter schön war, gestaltete sich das Fest durch die grosse Beteiligung der Bevölkerung zu einem Volksfeste. Mit Dunkelwerden führte dann ein langer Sonderzug die fröhliche Schar zur Stadt zurück.

Am 20. Juni beteiligten sich das Lehrerkollegium und die evangelischen Konfirmanden der Anstalt an der Einweihung der schönen, neuen evangelischen Kirche. Die anderen Schüler durften nur an einem Spalier für den Festzug teilnehmen. Sie wurden aber, da die mit 1600 Sitzplätzen ausgestattete Kirche kaum die grosse Festversammlung fassen konnte, zu der Feier der Kirche nicht zugelassen. — Am 22. Juni feierte unser allverehrter Provinzial-Schulrat, Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Kruse, seinen 70. Geburtstag. Die Directoren der höheren Schulen hatten sich mit ihren Frauen und mit der Familie des Jubilars um diesen zu einem Festmahl im Schützenhaus in Danzig vereinigt, während ihm das Lehrerkollegium seine Glückwünsche in einer Depesche übersandte.

Als sich die Lehrer und Schüler nach den Sommerferien zur ersten gemeinsamen Andacht versammelten, standen sie mit dem ganzen deutschen Volke unter dem Eindrucke von dem Heimgange des Fürsten Otto von Bismarck, dessen der Director in kurzen Worten gedachte. Am 8. August wurde darauf in der Anstalt eine Gedächtnissfeier für den grossen Toten abgehalten, bei welcher Herr Dr. Remus die Gedenkrede hielt. — Durch Erweiterungsbauten für die Volksschulen wurde es nach den Sommerferien möglich, vier von den sechs Klassen der Volksschule, welche das Gebäude mit der Realschule noch gemeinsam benutzen, aus diesem zu verlegen, so dass die freigewordenen Räume nun für die Realschule Verwendung finden konnten. Sie wurden in der Hauptsache dazu benutzt, um für den Director ein geräumiges Dienstzimmer und für den Schuldiener eine gesunde Wohnung einzurichten. Da aber die der Realschule zur Verfügung stehenden Räume doch nicht vollständig den heutigen Anforderungen entsprechen, so waren, früheren Beschlüssen entsprechend, von der Stadtverordneten-Versammlung am 7. Februar 1899 die Pläne für den Neubau eines Realschulgebäudes genehmigt und die Baukosten in Höhe von 250000 Mk. bewilligt worden. Hoffentlich wird die Schule in 1½ Jahren ihren Einzug in die neuen, würdigen und zweckentsprechenden Räume halten können.

Am 13. Februar beteiligte sich eine Deputation des Lehrerkollegiums an der Feier des fünfzigjährigen Bestehens des hiesigen Lehrerinnen-Seminars.

Die patriotischen Gedenktage wurden in gewohnter Weise begangen. Am Sedantage hielt Herr Dr. Klotz, am Geburtstage Sr. Majestät unseres Kaisers Herr Oberlehrer Hugen die Festrede. Auf Allerhöchsten Wunsch war der Realschule ein Exemplar „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" als Prämie für einen würdigen Schüler übersandt, welches dem Unter-Tertianer Oskar Zeep am Geburtstage unseres Kaisers überreicht wurde. Gleichzeitig wurden eine Reihe von anderen Schülern an diesem Tage ausgezeichnet durch

---

*) Dr. Hermann Klotz, geboren am 6. Februar 1864 zu Gehofen, Kreis Sangershausen (Provinz Sachsen), evangelischer Konfession, bestand Ostern 1882 die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Nordhausen. Er studierte dann auf den Universitäten Göttingen, Freiburg, Berlin und Kiel besonders Naturwissenschaften und machte das Examen p. f. d. in Kiel am 14. Mai 1887. Das Probejahr legte er am Gymnasium zu Seehausen i. d. Altmark Michaelis 1887—88 ab, hielt sich Studien halber eine Zeit lang in England auf, promovierte im Januar 1892 in Halle auf Grund der botanischen Abhandlung: „Ein Beitrag zur vergleichenden Anatomie der Keimblätter" und war als Hilfslehrer in Stendal und Halberstadt thätig, auch eine Zeit lang als Chemiker in einer Zuckerfabrik. Von Michaelis 1894 bis Ostern 1898 war er als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule zu Pössneck im Herzogtum Sachsen-Meiningen angestellt und wurde von hier an die Realschule zu Graudenz berufen.

Überreichung des Werkes „Büxenstein, Unser Kaiser". Die Exemplare waren der Anstalt zum Teil vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium überwiesen, zum Teil waren sie aus Mitteln der Schelske'schen Stiftung angeschafft worden.

Die Reifeprüfungen wurden unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Kruse im Beisein des Herrn Ersten Bürgermeisters Kühnast am 17. September 1898 und am 10. März 1899 abgehalten. Bei der letzteren erlangten auch drei der Realschule überwiesene Extraner das Zeugnis der Reife.

Wegen grosser Hitze fielen die Schlussstunden am 8., 9., 15., 16., 17. und 18. August aus. — Der Gesundheitszustand unter den Schülern war im verflossenen Schuljahre im allgemeinen ein guter, nur traten im Sommer in der letzten Vorklasse der Keuchhusten und jetzt in der zweiten Vorklasse die Masern sehr stark auf. Dennoch haben wir den Tod von vier hoffnungsvollen Schülern zu beklagen. Es starben: Am 19. Mai Alfred Polley, geboren am 1. August 1891, Schüler der 3. Vorklasse; am 14. Oktober Franz Podjacki, geboren am 24. Januar 1889, Schüler der 1. Vorklasse; ferner am 28. Dezember der Abiturient Herbert Zebrowski, geboren am 16. Juni 1883, welcher wegen eines Lungenleidens schon seit dem 2. Juni der Schule fern bleiben musste; und am 28. Februar d. J. ein liebenswürdiger und strebsamer Schüler der Unter-Tertia, Franz Höltzel, geboren am 24. April 1882, infolge eines Herzleidens, das ihm den Besuch der Realschule erst seit Beginn des Wintersemesters gestattet hatte. Möge ihnen allen die Ruhe sanft sein! Im Lehrerkollegium war der Gesundheitszustand recht günstig. Wegen Krankheit traten nur geringe Versäumnisse ein. Dagegen wurde der Vorschullehrer Dombrowski vom 20. August bis zum 1. Oktober zur Teilnahme an einem Zeichencursus und der Vorschullehrer Görke zu seiner musikalischen Ausbildung während des Winter-Semesters nach Berlin beurlaubt. Die Vertretung des ersteren übernahm Herr Predigtamts-Bewerber Börgen, die des letzteren Herr Schulamts-Kandidat Klein. Ferner fehlten: Der Director, zu Dienstreisen beurlaubt, am 3. und 23. Mai, vom 28. September bis 1. Oktober, am 12. Dezember und vom 23. bis 25. Januar; die Herren Hugen vom 6. bis 11. März als Geschworener; Miehlke am 27. Mai beurlaubt, vom 5. bis 20. Januar krank; Böhme am 2. Februar krank; Ziesemer am 28. September beurlaubt, vom 17. bis 20. November krank, Manstein am 27. Mai beurlaubt; Reimer am 26. Mai beurlaubt; Kronke am 2. Mai krank, 16. März beurlaubt; Filarski am 8. Dezember, 6. Januar, 2. Februar beurlaubt. — An einem naturwissenschaftlichen Kursus in Frankfurt a. M. nahmen während der Herbstferien der Director und Herr Dr. Klotz teil.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1898/99.

	Realschule													Vorschule				
	IO	IM	IIO	IIM	IIIO	IIIM	IVO	IVM	VO	VM	VIO	VIM	Summe	1O	1M	2	3	Summe
1. Bestand am 1. Februar 1898 . .	28	20	18	23	25	25	35	28	26	33	43	38	342	38	27	47	38	150
2. Abgang bis z. Schl. d. Schulj. 1897/98	17	—	1	2	2	3	2	—	—	3	3	1	34	7	—	2	1	10
3a. Zugang d. Versetzung z. Ostern 1898	14	—	19	—	24	—	21	—	35	—	27	—	140	27	—	23	—	77
3b. „ d. Wechsel des Cötus . .	4	—	3	—	4	—	—	—	1	—	7	—	19	1	—	—	—	1
3c. „ d. Aufnahme z. Ostern 1898	1	—	—	—	1	—	2	2	5	3	9	—	23	7	5	8	32	52
4. Frequenz a. Anf. d. Schulj. 1898/99	19	27	22	21	29	22	23	39	41	37	43	35	358	38	32	49	46	165
5. Zugang im Sommer-Semester 1898	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3	3	—	2	4	9
6. Abgang „ „ „ „	1	15	3	5	3	4	2	4	—	2	2	4	45	3	3	3	6	15
7a. Zugang d. Versetz. z. Michaeli 1898	—	13	—	12	—	22	—	30	—	23	—	25	125	—	18	18	—	36
7b. „ durch d. Wechsel d. Cötus	—	3	—	1	—	6	—	3	—	6	—	6	25	—	2	—	—	2
7c. „ d. Aufnahme z. Michaeli 1898	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	3	8	3	2	4	6	15
8. Frequenz a. Anf. des W.-S. 1898/99	27	16	21	14	28	30	31	33	42	29	44	34	349	44	22	52	32	150
9. Zugang im Winter-Semest. 1898/99	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	2	6	—	—	—	—	—
10. Abgang „ „ „ „	1	—	—	—	2	3	1	1	—	1	1	1	11	3	—	—	1	4
11. Frequenz am 1. Februar 1899 . .	26	17	21	15	26	28	30	32	43	28	43	35	344	41	22	52	31	146
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1899 (in Jahren und Monaten)	16,6	16,6	14,11	15,4	14,3	14,1	13,5	12,7	12,3	11,7	10,10	10,10	—	9,9	9,4	8,5	7,4	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realschule							Vorschule						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters 1898	260	38	21	39	218	137	3	118	30	5	12	142	23	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters 1898/99	261	35	22	31	223	124	2	114	22	3	11	128	22	—
3. Am 1. Februar 1899	258	35	21	30	219	123	2	110	22	3	11	124	22	—

C. Das Zeugnis der Reife erhielten in diesem Schuljahre.*)

Lfd. No.	Name	Vorname	Alter	Konf.	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt (Jahre)	In I (Jahre)	Gewählter Beruf
237	Borutzki	Leo	19	kath.	Neuenburg, Kr. Schwetz	Maler in Neuenburg	7½	2	Kaufmann
238	Daus	Richard	17½	ev.	Hochzehren, Kr. Marienwerder	† Besitzer	3½	1	Marinetechniker
239	Grosse	Egbert	14¾	„	Graudenz	† Gastwirt	6+2½	1	Maschinenbauf.
240	Janitzkowski	Amandus	17	kath.	„	† Rentier	8½+3	2	Gerichtsbeamter
241	Junghahn	Arthur	15	ev.	„	Gefängnisaufseh. in Graudz.	6+2½	1	„
242	Kunzke	Theodor	17	„	„	Werkmeister in Graudenz	7½+3	1½	Maschinenbauf.
243	Lindenau	Walter	18	„	Gross Bruch, Kreis Fischhausen	† Revierförster	5½	1	Kaufmann
244	Opelt	Werner	18½	„	Warschau	† Kaufmann	4½	2	„
245	Templin	Arthur	17½	„	Fürstenau, Kr. Graudenz	Rentier in Jablonowo	4½	1	Maschinenbauf.
246	Ziegler	Gustav	17½	„	Insterburg	Stationsvorsteher in Insterburg	1½	1	Eisenbahnb.
247	Zittlau	Gustav	18	„	Jezewo, Kr. Schwetz	Gastwirt in Jezewo	6½	1¾	Elektrotechnik.
248	Zillmer	Max	16½	„	Pillau	† Packmeister	6½+3	1½	Gerichtsbeamter
249	Zynda	Erich	16½	„	Melno, Kr. Graudenz	Brennereiverwalter in Melno	6½	1½	Techniker
250	Buller	Max	17½	men.	Dragass, Kr. Schwetz	Tischlermeister in Dragass	7+1	2	Militärbeamter
251	Finkelstein	Felix	15½	jüd.	Graudenz	† Kaufmann	7+3	1½	Kaufmann
252	Franz	Heinrich	16	men.	Vorwerk Sanskau, Kreis Schwetz	Besitzer in Vorw. Sanskau	6½+½	1½	Landwirt
253	Fredenhagen	Werner	17½	ev.	Klodtken, Kr. Graudenz	Mühlenbesitzer in Klodtken	10+½	2	Buchdrucker
254	Grabowski	Kurt	17	„	Graudenz	Bäckermeister in Graudenz	7½+3½	2	Gerichtsbeamter
255	Israelowicz	Julius	18	jüd.	„	Kaufmann in Graudenz	7½+1½	1½	Elektrotechnik.
256	Kupffender	Waldemar	19¾	ev.	Bromberg	† Apothekenbesitzer	2	2	Kaufmann
257	Melchert	Paul	18	„	Graudenz	Schlossermstr. in Graudenz	8+3	2	Techniker
258	Mendelsohn	Jakob	16¼	jüd.	„	Pferdehändler in Graudenz	7½+2½	2	Kaufmann
259	Rutz	Herbert	15	ev.	„	Rentner in Graudenz	7	1	„
260	Schlacht	Richard	16	„	„	Kürschnermstr. in Graudenz	7	1	„
261	Wehle	Victor	15½	„	Königsberg i. Pr.	Mechaniker in Graudenz	6½+2½	1½	Mechaniker
262	Wolff	Richard	14½	jüd.	Graudenz	† Rentner	6+1½	1	Bankbeamter

*) No. 237 bis 249 haben die Prüfung Michaelis 1898, die übrigen Ostern 1899 bestanden. Bei dem Aufenthalt auf der Anstalt ist die Zeit in der Realschule + der in der Vorschule angegeben.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden angekauft:

a) für die Lehrerbibliothek:

Leitfaden für den Turn-Unterricht in den Preussischen Volksschulen; 2 Exemplare. — Delabar, Anleitung zum Linearzeichnen. Bd. 1—5. — Fricker, Antarktis. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. Liefr. 1—16. Klöpper, Reallexikon der englischen Sprache. Liefr. 27—38. — Klöpper, Reallexikon der französischen Sprache. Liefr. 5—11. — Deutsche Rundschau, Jahrg. 1896/97, Bd. 4, Jahrg. 1897/98, Bd. 1. — Die Grenzboten, Jahrgang 1897, Bd. 3, 4. — Die Zukunft, Bd. 21, 22. — Nord und Süd, Bd. 54, 82, 83. — Westermanns Monatshefte, Bd. 68, 69, 70, 82. — Verhandlungen des preussischen Landtages im Jahre 1898 über höheres Schulwesen und Angelegenheiten des höheren Lehrerstandes. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, XVIII. Jahrg., 1. und 2. Teil. — Joos, Die Bulle Unam sanctam. — Jahrbuch der Naturwissenschaften, 13. Jahrg. — Wartenburg, Übersicht über die Feldzüge Alexanders des Grossen. — Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik, Bd. II, 2. Abteilung. — Varnhagen, Systematisches Verzeichnis der Programmabhandlungen, Dissertationen und Habilitationsschriften aus dem Gebiete der romanischen und englischen Philologie. — Freyberger, Perspective (Sammlung Göschen, Bd. 57). — Koehne, Repititionstafeln für den zoologischen Unterricht, Heft 1 und 2. — Hess, der deutsche Unterricht in den ersten Schuljahren. — Below, Ostmark und Krummstab. — Wendt, Encyklopädie des französischen Unterrichts. — Derselbe, Encyklopädie des englischen Unterrichts. — Junker, Grundriss der Geschichte der französischen Litteratur. — Schumann, Lehrbuch der Pädagogik, Bd. 1, 2. — Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins, Heft 1—4 und 34. — Zeitschrift des Histor. Vereins für den Reg.-Bez. Marienwerder, Heft 27—29. — Cohn, Die Pflanze, Bd. 1, 2. — Tümpel, Die Geradflügler Mitteleuropas, Liefr. 1—4. — Keller, Die Ostafrikanischen Inseln. — Anger, Iphigenie in Delphi. — Im Polenaufruhr 1846 bis 1848. — Ambrassat, Die Provinz Ostpreussen. — Körting, Grundriss der Geschichte der englischen Litteratur. — Heinze-Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen. Heft 11: Torquato Tasso. — Büxenstein, Unser Kaiser, Zehn Jahre der Regierung Wilhelms II. — Rettwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen in Preussen, 12. Jahrg. — Schröder, Der höhere Lehrerstand in Preussen, seine Arbeit und sein Lohn. — Lexis, Die Besoldungsverhältnisse der Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten in Preussen. — Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte. — Atlas der Alpenflora, Bd. 1—5. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen, Bd. 1, 2. — Kahle, Grundzüge der evangelischen Volksschulerziehung.

Folgende Zeitschriften wurden fortgesetzt bezw. angeschafft: Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Geographische Zeitschrift hggb. von Hettner. — La Lecture hebdomadaire illustrée. — Scribners Magazine.

b) für die Schülerbibliothek:

I. Neu: Kayser, Erlebnisse eines rheinischen Dragoners im Feldzuge 1870/71. — Jösting, Erinnerungen eines kriegsfreiwilligen Gymnasiasten. — Dahn, Sämtliche Werke poetischen Inhalts. Bd 1, Die Bataver; Bd. 2, 3, Julian; Bd. 4, Bissula; Attila; Bd. 5, Felicitas; Chlodowech; Bd. 6, 7, 8, Ein Kampf um Rom; Bd. 9, Gelimer; Die schlimmen Nonnen von Poitiers; Bd, 10, Fredigundis; Bd. 15, Kleine nordische Erzählungen; Bd. 16, 17, Gedichte; Bd. 19, Dichtungen, Bd. 20, Schaubühne I. — Was willst du werden? Serie IV. — Storm, Sämtliche Werke, Bd. 1—8. — Becker's Weltgeschichte, Bd. 1—12. — Jäger, Geschichte der Griechen. — Derselbe, Geschichte der Römer. — Das neue Universum, 19. Jahrg. — Jahrbuch der Erfindungen, 34 Jahrg.

Ergänzt: May, Von Bagdad nach Stambul. — Freytag, Soll und Haben, Bd. 1, 2. — May, Am stillen Ocean; Old Surehand, Bd. 1.

II. Neu: Münchgesang, Der Vierherr von Erfurt. — Derselbe, Radbert Overstolzen. — Derselbe, Der Giesserbursch von Nürnberg. — Derselbe, Der Altar des unbekannten Gottes. — Kerner, Johannes Reusch's Abenteuer. — Sonnenburg, Der Goldschmied von Elbing. — Derselbe, Der Bannerherr von Danzig. — Schalk, Nordisch-germanische Götter- und Heldensagen. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt, Bd. 1—3. — Kellner, Der Sieg des Kreuzes.

Ergänzt: Höcker, Auf der Wacht im Osten. — Hoffmann, Eroberung von Mexiko. — Kern, Die Freibeuter von Sumatra.

III. Neu: Falkenhorst, Das Kreuz am Tanganjika. — Derselbe, Im Togoland. — Bahmann, Im Kampfe um Deutschlands Freiheit. — Carlowitz, Anbruch einer neuen Zeit. — Derselbe, Auf dem Wege zur deutschen Einheit. — Geyer, Die Zerstörung Jerusalems. — Jüttner, Das Meer. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, Bd. 53. — Bahmann, Heil dir im Siegerkranz. — Lindenberg, Fritz Vogelsang.

Ergänzt: Das Buch der Jugend, Bd. 4. — Glaser, Masaniello. — Reicke, Buffallo Bill. — Hoffmann, Jugendfreund, Bd. 45, 48. — Oppel, Abenteuer des Kapitäns Mago.

IV. Neu: Stacke, Erzählungen aus der römischen Geschichte. — Marryat, Sigismund Rüstig. — May und Wickede, Jenseits der Felsengebirge.

Ergänzt: Stein, Lederstrumpf, Erzählungen. — Nieritz, Wie Gott mich führt, so will ich gehen. — Horn, Das Büchlein vom Feldmarschall Blücher. — Jacobi, Onkel Tom's Hütte, nach Beecher-Stowe. — Hoffmann, Jugendfreund, Bd. 47.

V. Neu: Seydel, Seliko, Der dankbare Afrikaner. — Muschi, Allweg gut Brandenburg.

Ergänzt: Willigerod, Aus meinem Tagebuch. — Germanische Götter- und Heldensagen. — Togowitz, Streifzüge durch Länder und Meere.

VI. Neu: Andersen, Naomi und Christian oder der arme Geiger. — Burmann, Quer durch Afrika. — Auerbach, Deutscher Kinder-Kalender für 1898 und 1899.

Ergänzt: Schmidt, Reineke Fuchs. — Nieritz, Der Hirtenknabe und sein Hund.

Von Zeitschriften wurden folgende für die Schülerbibliothek gehalten: Natur und Haus. — English-Journal-Français. — L'Echo Littéraire. — The Literary Echo.

c) für die geographisch-naturwissenschaftliche Sammlung.

2 Karten der deutschen Kolonien, 6 prähistorische Tafeln Westpreussens, 100 Gr.-Fläschchen zur Bestimmung der sp. Gewichte von Flüssigkeiten, Saugpumpe aus Glas, Heronsball, Wasserstrahlluftpumpe, 2 Aräometer, Alkoholometer, Pulshammer, Maximum- und Minimum-Thermometer, graduierter Glascylinder, Kippscher Apparat, V-Röhre mit Platinelectroden, Eudiometer, Retortenhalter, Entwickelung der Ringelnatter, die hauptsächlichsten Spinnentiere Europas, Entwickelung des Frosches, Gruppe von Rabe, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Saatkrähe, Elster und Dohle, Gruppe von 4 Sperlingen, Gruppe von 10 Kolibris, anatomisches Präparat von Sepia off.

B. Es schenkten:

a) für die Lehrerbibliothek:

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, 9. Jahrgang; Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 7. Jahrg. — Herr Buchhändler Schubert: Ungewitter, Erdbeschreibung und Staatenkunde, Bd. 1, 2; Heuglin, Reise nach dem Nordpolarmeere, Bd. 1—3; Jäger, Aus Natur und Menschenleben; Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins, Heft 38—39; Deutsche Kolonialzeitung, Jahrg. 15, Nr. 29—52 und Jahrg. 16, No. 1 und ff.; Jahresbericht der deutschen Kolonial-Gesellschaft für 1897. — Die Redaktion des Geselligen: Wessel, Mittelhochdeutsches Lesebuch; Wessel, Geschichte der deutschen Dichtung. — Die Redaktion des Berliner Tageblattes: Fünfundzwanzig Jahre deutscher Geschichte. — Das Westpreussische Provinzial-Museum: XVIII. Amtlicher Bericht des Westpreussischen Provinzial-Museums. — Herr Pfarrer Ebel: Der christliche Orient, Jahrg. 1897, Heft 7 und 8. — Herr Dr. Remus: Cumberland, Besucher aus dem Jenseits; Hübner's Geographisch-statistische Tabellen für 1892. — Der Unterzeichnete: Kalkoff, Briefe, Depeschen und Berichte über Luther; Roth, Der Einfluss des Humanismus und der Reformation; Kawerau, Hieronymus Emser; Beyer, Der Fischer und die Meerminne; Harten, Eine Hochburg der Hugenotten während der Religionskriege; Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preussens, 2., 3., 4. Jahrg.; Bahlow, Johann Knipstro; Kolde, Das religiöse Leben in Erfurt zur Zeit der Reformation; Blum, Die Erfahrungen mit der Formalkonservierung; derselbe, Die zweizeilige Sumpfcypresse am Rechneigraben in Frankfurt a. M.; derselbe, Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M.; Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften, Jahrg. IV; Ziegler und König, Das Klima von Frankfurt a. M.; Schriften der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig, 9. Bd., 3. und 4. Abteilung. — Das Kgl. Friedrichs-Kollegium in Königsberg: Zippel, Geschichte des Kgl. Friedrichs-Kollegiums; Die Lehrer und Abiturienten des Kgl. Friedrichs-Kollegiums. — Herr Buchhändler Kriedte: Jugend, III. Jahrg., No. 18—24; Gegenwart, 27. Jahrg., No. 20—27; Aus fremden Zungen, 1898, Heft 11—14; Globus, Bd. 74. Heft 1—8. Von mehreren Verlagsbuchhandlungen: Probe-Exemplare von Lehrbüchern.

b) für die Schülerbibliothek:

Matthias IM: Bruneck, Fritz Ohlsen, Kaiser Wilhelms Unteroffizier. — Abiturient Melchert: Campe, Robinson Crusoe, bearbeitet von F. Hofmann. — Abiturient Junghahn: Schmidt, Otto IV. mit dem Pfeile; derselbe, Frei vom Dänenjoche. — Willner IM: Mehrere Schulbücher.

c) für die geographisch-naturwissenschaftliche Sammlung:

Der Magistrat: 2 grosse Stadtpläne. — Herr Ingenieur Miehlke (ehemaliger Abiturient): Sehr schönes Modell einer Dampfmaschine. — Herr Stadtbaurat Witt: Granit mit grossen Granaten. — Jasmund IM: Eine grosse Zahl selbstgefertigter Krystallmodelle. — Schwarz IM: Pirolnest. — Lischke IIIO: Kopf des Hornhechtes und Wespennest. — Kniep IIIO: Lerchenhabicht. — Sprung IIIO: Turmfalke. — Flindt IIIO: Mehrere Ammoniten. — Peckholz IIIM: Mehrere Petrefacten. — Sprung IVM: Goldammer. — Richlawski IVM: Grünspecht und Grauammer. — Zynda VM: Fuchs, Regenpfeifer. — Saul VO: Oberkiefer eines Nashornvogels, Polynesische Halskette aus Hundezähnen, Armband und Kaurigeld. — Röser VO: Seestern. — Tesch VO: Rohrdommel. — Schelske VO: Rehgehörn. — Schröder VO: Kupfernatter.

Allen Gebern sei an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank der Anstalt ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Aus dem Fonds zur Gewährung von Stipendien für Schüler deutscher Herkunft ist vom Herrn Oberpräsidenten einem Schüler ein Stipendium von 150 Mark jährlich gewährt worden.

2. Auch in diesem Jahre wurden zum Beginne der Weihnachtsferien 11 Schülern Prämien von 5—15 Mk. aus den Zinsen des Apotheker Schelske'schen Legats gegeben.

3. Vom Magistrat war 32 Schülern ganze und 8 Schülern halbe Freischule gewährt worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 11. April, morgens 9 Uhr. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich am 10. April, morgens 9 Uhr, bereit sein. Hierzu sind ausser Schreibmaterialien mitzubringen: Der Tauf- (bezw. Geburtsschein), der Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Graudenz, den 20. März 1899.

Der Direktor.

Grott.